



WEGWEISER

Energieberatung und Heizkesseltausch

Wien

Stand 04/2021

Situation in Ihrer Diözese/Ihrem Bundesland:

Als Evangelische Pfarrgemeinde in Wien können Sie für Ihre Gebäude einen ÖkoBusiness-Check in Anspruch nehmen, der acht Beratungsstunden und ein Beratungsprotokoll umfasst. Dabei erhalten Sie einen Überblick über die Energiesituation Ihrer Gebäude und können alle Fragen zu einer möglichen Heizungsumstellung oder anderen Energiesparmaßnahmen klären. Dafür fallen Kosten von maximal 420 Euro pro Gebäude an (netto, die Umsatzsteuer wird von der Förderstelle getragen). Falls Sie für mehrere Gebäude eine Beratung wünschen, können Sie die anfallenden Kosten mit Ihrem Ansprechpartner DI Johannes Hug (DIE UMWELTBERATUNG Wien) besprechen.

<https://www.umweltberatung.at/>

Der Evangelische Energieberatungs-Kofinanzierungsfonds unterstützt Sie beim Umsetzen Ihrer Beratungsvorhaben! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem nächsten Newsletter „Klimaschutzkonzept“ oder wenden sich an die Abteilung Kirchenentwicklung unter klimaschutz@evang.at.

1. Energieberatung in Anspruch nehmen

(Falls schon eine entsprechende Beratung in Anspruch genommen wurde, bitte bei Schritt 5 beginnen)

- Festlegen von Beratungswunsch/-ziel (Was erhoffen Sie sich durch die Beratung zu erfahren? Informationen z.B. zu Heizkesseltausch auf klimafreundliche Alternative und Energieverbrauchsreduktion?)

2. Anruf bei DIE UMWELTBERATUNG Wien

- Kontaktperson: DI Johannes Hug, +43 699 189 176 91, Johannes.Hug@umweltberatung.at
- Erläuterung von Beratungsziel(en) und Abstecken des Beratungsrahmens. (Hilfreich, damit Angaben zu den benötigten Unterlagen und zeitlichen Ressourcen gemacht werden können)
- Terminvereinbarung für die Vor-Ort-Beratung

3. Vor-Ort-Beratung

- Relevante Unterlagen nach Möglichkeit bereits vorab übermitteln oder beim Beratungstermin bereithalten! Je mehr Unterlagen griffbereit sind, desto mehr Zeit besteht für die Beantwortung Ihrer Fragen!
- Besprechung Ihrer Anliegen, Fragen und Wünsche

4. Das Energieberatungsprotokoll inkl. Fördermöglichkeiten wird an Ihre Pfarrgemeinde übermittelt

5. Bei Unklarheiten zu möglichen Förderungen Kontakt mit DI Johannes Hug (siehe Punkt 2)

6. Antragstellung für Landesförderung(en) zur Heizungsumstellung

- Bitte beachten Sie die Fristen für die für Sie relevanten Förderschienen (Landes- und Bundesebene)! Bei manchen Förderungen ist eine Antragstellung noch vor dem Einholen verbindlicher Angebote und Vertragsschließungen Fördervoraussetzung. Welche Förderungen für Ihr Projekt in Frage kommen, hängt von der Nutzung des Gebäudes und der Einstufung durch die Fördergeber ab. Bei Unsicherheiten können Sie sich an Herrn DI Johannes Hug (siehe Punkt 2) wenden.

7. Angebote bei Firmen einholen

8. Umsetzungsphase Heizungsumstellung

9. Antragsstellung für Bundesförderung über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Anmerkung: Evangelische Pfarrgemeinden können auf Bundesebene Umweltförderungen für Betriebe in Anspruch nehmen wie z.B.:

- <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/raus-aus-dem-oel-erneuerbare-waermeerzeugung-100-kw.html>

10. Optional, aber sehr gewünscht: Informationsmail über Energieberatung und/oder Heizungsumstellung an klimaschutz@evang.at

(Dient zum Sammeln von ‚best practice‘-Beispielen und der erfolgreichen Kommunikation kirchlichen Klimaschutzengagements, sowie der Motivation anderer Pfarrgemeinden)

Bei Fragen und Anliegen zu diesem Wegweiser wenden Sie sich bitte an die Klimaschutzreferentin Marie-Christine Mattner (klimaschutz@evang.at, +43 699 188 77 086)